

Bad Moon

Von RedSky

Kapitel 16: Dangerous reason on the way....

"Ach verflucht! Das wird hier doch nie was", fauchte Toshi völlig entnervt und knallte gefrustet den Bleistift zu Boden. Dieser machte daraufhin eine unsanfte Bekanntschaft mit dem Fußboden.

"Schwierigkeiten?", erkundigte sich Yoshiki und trabte zu Toshi hinüber, der haareraufend an einem kleinen Tisch über seinen Hausaufgaben saß. Neugierig, um herauszufinden, worüber sich der Freund den Kopf zerbrach, schaute er ihm über die Schulter.

"Diese scheiß Gleichungen gehen überhaupt nicht auf!" Völlig verzweifelt starrte er immer wieder auf die paar Matheaufgaben auf dem Stück Papier.

Yoshiki überflog die aufgeschriebenen Zahlen kurz-schon hatte er auch den Rechenweg raus. "Das doch gar nicht so schwer." Er bückte sich, hob den Bleistift vom Boden auf und erklärte Toshi genauestens und dennoch unkompliziert, wie das zu rechnen war. Nach einigen Umwegen begriff Toshi dann auch endlich die Wege und wagte sich wieder an die Aufgaben. Irgendwann zwischendurch schweiften seine Gedanken hinüber zu hiden. "Was hältst du eigentlich von hiden Schulabbruch?"

"Hm? Na, gerechnet damit hab ich bei dem kleinen Monster ehrlichgesagt nicht-aber seine rebellische Art gefällt mir", grinnte er breit.

Toshi blickte dem langjährigem Freund in's Gesicht. " *Das* war ja wieder mal klar."

"Wieso?" Yoshiki schnappte sich einen etwas wackeligen Stuhl und setzte sich Toshi schräg gegenüber, da er keine Lust mehr hatte zu stehen.

"Wer sich in der großen weiten Welt traut zu rebellieren, ist dir doch gleich wieder ein riesen Stück sympathischer. Nur innerhalb deiner Welt, genannt 'X', da muss jeder parieren und dir gehorchen", lachte Toshi.

"Hey, irgendeiner muss doch die Oberhand der Rebellen behalten", meinte er mit gekünstelt eingebildeter Stimme und in der Luft im halbkreisbewegender Hand. Daraufhin brachen dann beide in Gelächter aus. Als sich die Zwei dann wieder beruhigt hatten, meinte Yoshiki wie beileufig: "Ehrlichgesagt wundert es mich, dass ich noch nicht geflogen bin." Er betrachtete sich seine Fingernägel.

Toshi schaute ihn etwas verwundert an. "Was willst du damit sagen? Willst du die Schule auch schmeissen?"

"Ich wollte eigentlich warten, bis ich der Schule verwiesen werde. Allzulange kann das eigentlich nicht mehr dauern...." Nun mussten sich die Nägel seiner anderen Hand seinem kritischen Blick unterwerfen.

Toshi wurde nun doch hellhörig. "Der einzige Grund, weswegen die dich noch nicht rausgeschmissen haben, sind deine Zensuren. Die sind einfach so gut, dass die dich nicht ohne Weiteres rauswerfen dürfen."

Yoshiki schaute auf. "Was kann ich dafür, wenn die auf dieser Schule uns unterrichten wie Erstklässler?" Seine Stimme klang völlig unschuldig. "Wenn ich das alles nunmal problemlos kann...." Er zuckte leicht mit den Schultern.

Toshi beobachtete ihn etwas, bevor er weitersprach. "Kannst du es nicht ertragen, dass mal jemand vor dir einen etwas größeren Schritt gemacht hat, und du glaubst jetzt, du müsstest nachziehen um allen zu beweisen, dass du genauso mutig bist?"

Der Drummer mit den femininen Gesichtszügen warf einen etwas scharfen Blick zu Toshi. Schweigend.

Er beförderte die Riesenladung von Eiscreme, Sahne und einer Kirsche auf seinem Löffel direkt in seinen Mund. Entzückt verdrehte hide die Augen dabei, kostete den Geschmack voll aus.

In Anbetracht hides aktuellem Heißhungers auf Süßes bezweifelte Pata im Moment zu keinem Zeitpunkt, dass sein Freund diesen Rieseneisbäcker ohne jegliche Hilfe und Probleme aufgefuttert bekam. In sich hineinschmunzelnd mümmelte er an seinem Früchtebecher. "Gab's eigentlich nochmal irgend 'ne Meldung von der Schule oder so?"

hide schüttelte den Kopf-stopfte sofort den nächsten Sahneberg in sich hinein. "Nö. Un' selbsch wenn....isch mia ejal", versuchte er Pata mit vollem Mund mitzuteilen. "Die geh'n mia so am Asch vobei...." Während er so rumbrabbelte trief ihm unwillkürlich dauernd die geschmolzene Sahne aus dem Mund.

"Wie wäre es, wenn du erst einmal runterschluckst und dann weiterredest?", schlug Pata grinsend vor. Wenn er hide beim essen beobachtete, hatte er immer wieder das Gefühl vor einem 5-jährigem zu sitzen.

"Ausch dasch noch!", kicherte hide, bemühte sich nun aber, den Großteil seines Eis-Sahne-Gemischs doch eher bei sich zu behalten als über den halben Tisch zu verteilen. "Mh, sach ma'...", er schluckte seine momentanige Ladung endlich mal hinunter, "hast du eigentlich mitgekriegt, wie Yo-chan sich das mit Extasy-Records vorgestellt hat? Wollte er das Label alleine führen?" Erneut ließ er seinen langstieligen Löffel in die Eiscrememenge eintauchen.

"Ich denke schon." Pata knabberte an einem Aprikosestückchen rum. "Zumindest kann ich mir nicht vorstellen, dass sich unser lieber Big-Boss bei solchen Sachen reinreden lässt. Denk schon, dass er das alleine bestimmen will."

"Ja....hätte ja nur sein können, dass er Toshi da irgendwie mitbeteiligen will, oder so. Immerhin kennen sich die Zwei schon seid dem Sandkasten." Es war wirklich beachtlich, in was für einer Geschwindigkeit der kleine Rotschopf diese riesen Eismengen in sich hineinschaufelte....

"Frag ihn doch." Plötzlich fiel ihm auf, dass, obwohl er selbst einen viel kleineren Eisbecher als hide gewählt hatte, der Rotschopf dennoch den Großteil seiner Monsterladung schon aufgefuttert hatte und deutlich im Vorsprung lag. 'Wo lässt der das bloß alles?', schoss es Pata völlig ratlos durch den Kopf. "Wie machst du dich eigentlich bei deinem neuen Job?"

Vor wenigen Tagen hatte hide einen Job im Supermarkt erhascht, dem er sich jetzt, dank des Schulabbruches, sogar Vormittags zuwenden konnte. "Mm, ganz okay. Nur irgendwie öde, die ganze Zeit die Regale mit neuer Ware aufzufüllen... Und nach drei Stunden an der Kasse sitzen wird mir auch schon mal schnell schlecht. Du glaubst ja gar nicht, was einige Menschen für ekliges Essen kaufen!", lachte er. "Nur der Chef schaut mich manchmal so komisch an und macht immer so abfällige Bemerkungen über meine schönen langen Haare....versteh ich gar nicht....", murmelte er mit

Unverständnis im Ton. Auf einmal fiel ihm auf, dass das große Glas, welches vor scheinbar wenigen Momenten noch bis obenhin gefüllt war mit Eiscreme und einer sehr großzügigen Zugabe von Sahne und bunten Streuseln, nun plötzlich bis auf den Grund völlig leer war. "Ooooh, schon alles alle?" Ein völlig enttäuschter hide starrte mit kindlicher Traurigkeit in das ausgelöffelte Glas. Dann warf er einen erwartungsvollen Blick gen Pata. "Kaufst du mir noch Einen, Pata-Pata? hide hat kein Geld mehr übrig..." In einer Mischung aus Rumgehübbele auf seinem Stuhl und einem traurigem Blick in den leeren Becher wartete er auf Patas Antwort.

Dieser konnte der kindlichen Begeisterung für die süße Speise nicht widerstehen. "Okay, hast gewonnen, kleines Monster!", lachte er und gab für den Freund die nächste Bestellung auf.

"Feiiiiin", freute sich der Rotschopf und klatschte vor Freude in die Hände. Ob seine geistige Entwicklung nach dem Kindergarten tatsächlich vortgeschritten war, war in Momenten wie Diesen immer wieder fraglich.

"Was hältst du davon?"

Pata war gerade zur Tür von Yoshikis Kellerwohnung hineingetreten, als ihm diese Frage gestellt wurde.

Yoshiki saß an seinem Keyboard, welches zwar nicht gerade von bester Qualität war, Yoshiki es aber dennoch schaffte, Alles aus diesem Teil rauszuholen, was möglich war. Seine Finger huschten in rascher Folge über die Tasten, während er spielte wartete er scheinbar gespannt auf Patas Reaktion.

Dieser lauschte den Tönen aufmerksam. Als Yoshiki die Melodie beendet hatte, meinte Pata: "Klingt nicht schlecht."

"Ja....Taiji hat mir kürzlich dieses Stück vorgespielt..." Yoshiki erhob sich von seinem Hocker, wandelte langsam auf Pata zu. "Er hat es 'Dear Loser' getauft. Glaubst du, du und hide könntet das auf Gitarre spielen?"

Pata nickte. "Sicher, warum nicht?"

"Gut..."

Der Lockenkopf schaute Yoshiki fragend an. "War das der einzige Grund, warum ich hierher kommen sollte? Weil du mich fragen wolltest, ob ich das spielen kann?"

"Nein...", gestand Yoshiki zögernd. Mit gesenktem Kopf trat er nun näher an Pata ran.

"Da wär' noch was....." Seine Stimme war leise, fast schüchtern.

Pata bekam das Gefühl, als läge dem Drummer irgendwas auf dem Herzen. "Und was?" Sein erwartungsvoller Blick lag auf Yoshiki.

Dieser hob nun den Kopf. Schaute sein Gegenüber mit ernster Mine an. "Das." Ohne mit der Wimper zu zucken schlug er mit vollster Kraft zu. Seine Faust traf sein Opfer mitten im Gesicht.

Ohne auch nur dem Hauch einer Chance bekam Pata die volle Wucht zu spüren, taumelte zur Seite und sank an der Wand zu Boden. Blieb dort reglos liegen.

Yoshiki zögerte keine Sekunde, er packte den bewusstlosen Pata, schlopfte ihn bis zu einer alten Couch und zerrte ihn dort drauf. Anschließend zog er sich selbst den Ledergürtel aus den Schlaufen seiner Hose und schnürte das robuste Stück um Patas Oberarm fest. Er hob ein Stückchen Stoff von einem ziemlich vollgestellten kleinem Rundtisch hoch und zum Vorschein kam eine aufgezoogene Spritze. Yoshikis flinke Finger griffen nach dem Utensiel und führten sie zu Patas abgeschnürtem Arm. Ziemlich schnell hatte er eine geeignete Vene ausfindig gemacht und setzte die spitze, dünne Nadel an Selbige. Ein wenig Druck-und sie hatte die Haut durchdrungen. Er übte gleichmäßigen Druck aus und spritzte den Inhalt in Patas Vene.....

